



Ländliche Entwicklung in Bayern

Dokumentationen

Internationales Workcamp
Ursensollen
August 2015



Ländliche Entwicklung in Bayern



Foreword

In the focus of each village renewal are the citizens. It's not just about an early information and participation in the planning but also the assistance of the project. And that's what we start here at the Youth Workcamp in Ursensollen. The 14 young people from nine countries work together on the reconstruction of an old transformer station to a species protection tower. The participants are actively involved in the implementation of the project. They learn to take responsibility and to work in team. They learn to approach with openness and tolerance to other people and cultures. They get to know Germany, our native country, our culture and our hospitality.

The Office for Rural Development Upper Palatinate contributes with this measure the nature conservation and the international understanding.

The Office for Rural Development Upper Palatinate works since 1990 together with the International Youth Community Service eV (ijgd) at the eighth workcamp.

Vorwort

Im Mittelpunkt jeder Dorferneuerung stehen die Bürgerinnen und Bürger. Dabei geht es nicht nur um die frühzeitige Information und Beteiligung bei der Planung sondern auch um die Mitarbeit bei der Umsetzung. Und genau hier setzt das Jugend-Workcamp in Ursensollen an. Die 14 Jugendlichen aus neun Ländern arbeiten gemeinsam am Umbau einer alten Trafostation zu einem Artenschutzurm. Die Teilnehmer sind aktiv bei der Umsetzung des Projekts dabei. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und in der Gruppe zu arbeiten. Sie lernen mit Offenheit und Toleranz auf andere Menschen und Kulturen zuzugehen. Sie lernen Deutschland, unsere Heimat, unsere Kultur und unsere Gastfreundschaft kennen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz leistet mit der Förderung des Artenschutzturmes in Hohenkemmern nicht nur einen Beitrag zum Naturschutz und sondern auch zur Völkerverständigung.

Das ALE Oberpfalz arbeitet seit 1990 mit dem Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V. (ijgd) beim insgesamt achten Workcamp zusammen.



Thomas Gollwitzer

head of authority
Office for Rural Development Upper Palatinate

Behördenleiter
Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

Dear young people,

I am very pleased to have you staying in Ursensollen. Together with your supervisors, you have created a useful and lasting project in our community – our species protection tower. This project is one part. The most important idea of the workcamp is the cooperation of young people, without paying attention to linguistic or cultural differences. You had been wonderful ambassadors of your native countries. Thank you very much.

I want to say thanks to the ijgd, the Office of Rural Development and the Horticultural Association, who made this project possible. The municipality of Ursensollen gladly organized and supported the project.

You've gained insight to our German or Bavarian culture and have established contact among yourselves and to the people of our community. I hope, all of you had a lot of fun during the last three weeks. I am already looking forward to our meeting.

*I wish you, all the best. Please, don't forget the great times in Ursensollen.
See you soon*

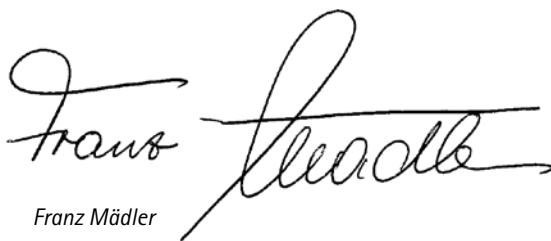
Liebe Jugendliche,

es freut mich sehr, dass wir Sie in Ursensollen zu Gast haben durften. Sie haben zusammen mit Ihren beiden Leiterinnen ein nützliches und bleibendes Projekt in unserer Gemeinde geschaffen, unseren Artenschutzurm. Doch nicht nur das Projekt selbst war wichtig, genauso wichtig war, sich über die auf den Landkarten eingezeichneten, oft auch in den Köpfen vorhandenen und über sprachliche Grenzen hinwegzusetzen, miteinander zu leben und zu arbeiten, sowie die kulturellen Unterschiede kennen und auch schätzen zu lernen. Sie waren wunderbare Botschafter Ihrer jeweiligen Nation. Dafür danke ich Ihnen sehr.

Danken möchte ich auch dem ijgd, dem Amt für ländliche Entwicklung Oberpfalz und dem Obst- und Gartenbauverein, die dieses Projekt erst möglich gemacht haben. Die Gemeinde Ursensollen hat es gerne mit organisiert und nach Kräften unterstützt.

Ich hoffe, liebe Jugendliche, dass Ihnen unser Workcamp auch Spaß gemacht hat, dass Sie Einblick in unsere deutsch-bayerische Kultur genommen haben und Sie Verbindungen schaffen konnten, untereinander und zu den Menschen unserer Gemeinde, die noch lange anhalten. Noch mehr würden wir uns freuen, wenn wir Sie einmal vor Ort wiedersehen dürften.

Für Ihre Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute, mit vielen schönen Erinnerungen an Ihre Zeit in unserer Gemeinde Ursensollen. Wir werden Sie in bester Erinnerung behalten.


Franz Mädler

Mayor

1. Bürgermeister

Dear workcamp participants, dear project partners,

ijgd (International Youth Community Services – Internationale Jugendgemeinschaftsdienste) is an independent non-profit organisation working in a worldwide network of partner organisations.

After World War II, pupils from Hannover organised the first ijgd workcamps aiming to promote reconstruction, to reduce negative stereotypes through international encounters and to envisage new democratic forms of living together. Encouraging intercultural understanding has remained one of our main focuses.

We are happy about your voluntary work, dear participants, and your willingness to share your daily routine and ideas.

All of this would not have been possible without the support of our local project partners. We want to thank the municipality of Ursensollen, the "Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz" and the "Obst- und Gartenbauverein Ursensollen" for your project ideas, working instruction, financial support, providing of accommodation, sponsored free time activities and interest in the group.

Thank you very much for your cooperation!

Liebe Workcamp Teilnehmer/innen, liebe Projektpartner/innen,


die ijgd (Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V.) sind ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein der internationalen Jugendarbeit. Wir arbeiten in einem weltweiten Netzwerk von Partnerorganisationen.

Nach dem 2. Weltkrieg organisierten Schüler/innen aus Hannover die ersten ijgd Workcamps, um den Wiederaufbau zu unterstützen, Feindbilder durch internationale Kontakte abzubauen und nach neuen, demokratischen Lebensformen zu suchen. Die Förderung interkulturellen Verständnisses ist eines unserer Hauptanliegen geblieben.

Wir sind froh über eure ehrenamtliche Arbeit, liebe Teilnehmende, und eure Bereitschaft, euren Alltag und eure Ideen zu teilen.

Ohne die Unterstützung unserer Projektpartner/innen vor Ort wäre all dies nicht möglich. Bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Ursensollen, dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz sowie dem Obst- und Gartenbauverein Ursensollen für Ihre Projektideen, Arbeitsanleitung, finanzielle Unterstützung, Bereitstellung der Unterkunft, gesponserte Freizeitaktivitäten sowie Ihr Interesse an der Gruppe.

Herzlichen Dank euch und Ihnen allen für die Kooperation!



Sandra Rosenzweig

*Project coordinator
Bavaria & Baden-Württemberg*

*Projektreferentin
Bayern & Baden-Württemberg*



Artenschutztürme

Regionale Rückzugsorte für bedrohte Tierarten

Bei Störchen, Eisvögeln und anderen gefährdeten Arten sind die Artenschutztürme ein wichtiger Rückzugsort. Sie bieten einen geschützten Lebensraum, in dem die Tiere sich sicher aufziehen können. Die Türme sind so konstruiert, dass sie für die Tiere leicht zugänglich sind, aber für Menschen und andere Tiere schwer zu betreten sind.

Die Türme sind in der Regel aus Holz oder Beton gefertigt und haben eine Höhe von etwa 10 bis 15 Metern. Sie sind so konstruiert, dass sie für die Tiere leicht zugänglich sind, aber für Menschen und andere Tiere schwer zu betreten sind. Die Türme sind in der Regel in ländlichen Gebieten aufgestellt, um die Artenvielfalt zu fördern.



the project





the arrival

The way to turn strangers into friends!





welcome to ursensollen

A new country far away from home – but mayor Mädler did his best to make you feel welcome.





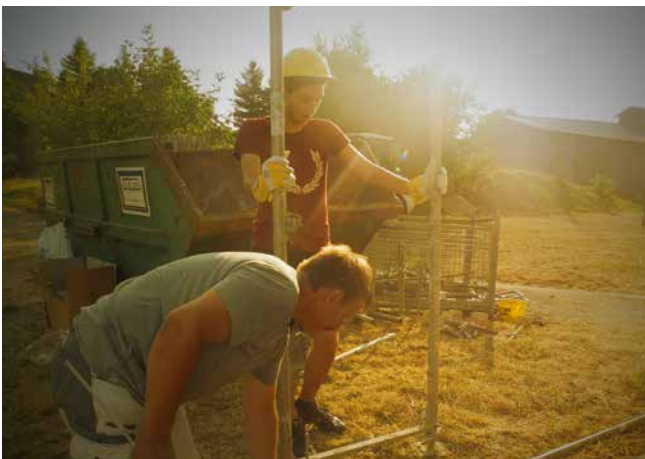
A lot of new impressions – the first tea break in Ursensollen.





work on the project









media conference





hard work

All of you want to achieve your goal with hard work – especially for the tough guys.





kermis in Hohenkemnath



work goes on







trip to Amberg









work goes on

The painting of the nest boxes is the right work for the girls.









visiting
Fire Station Hohenkennath

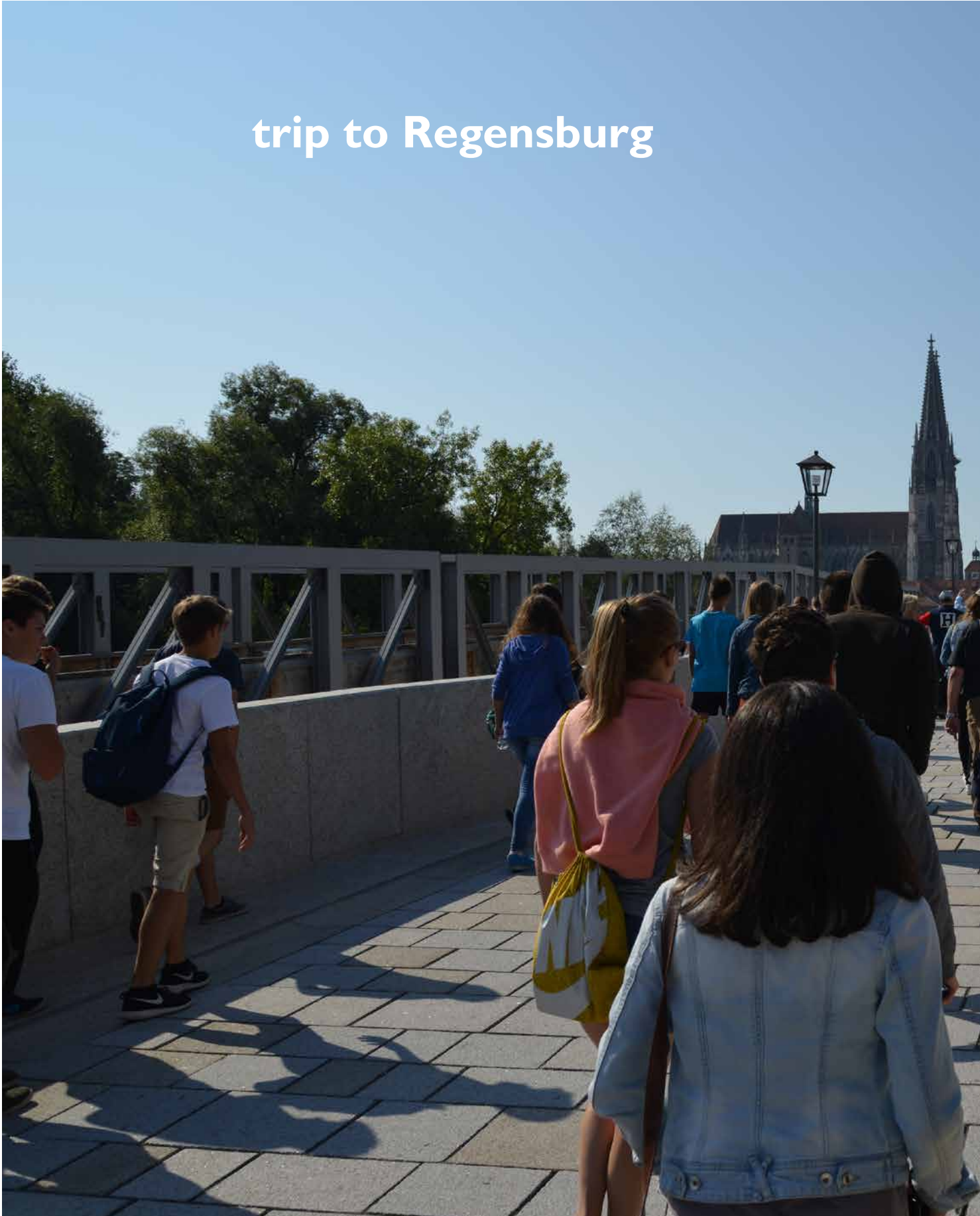


haus



entline

trip to Regensburg











work goes on

Hard work and a lot of fun.





almost finished

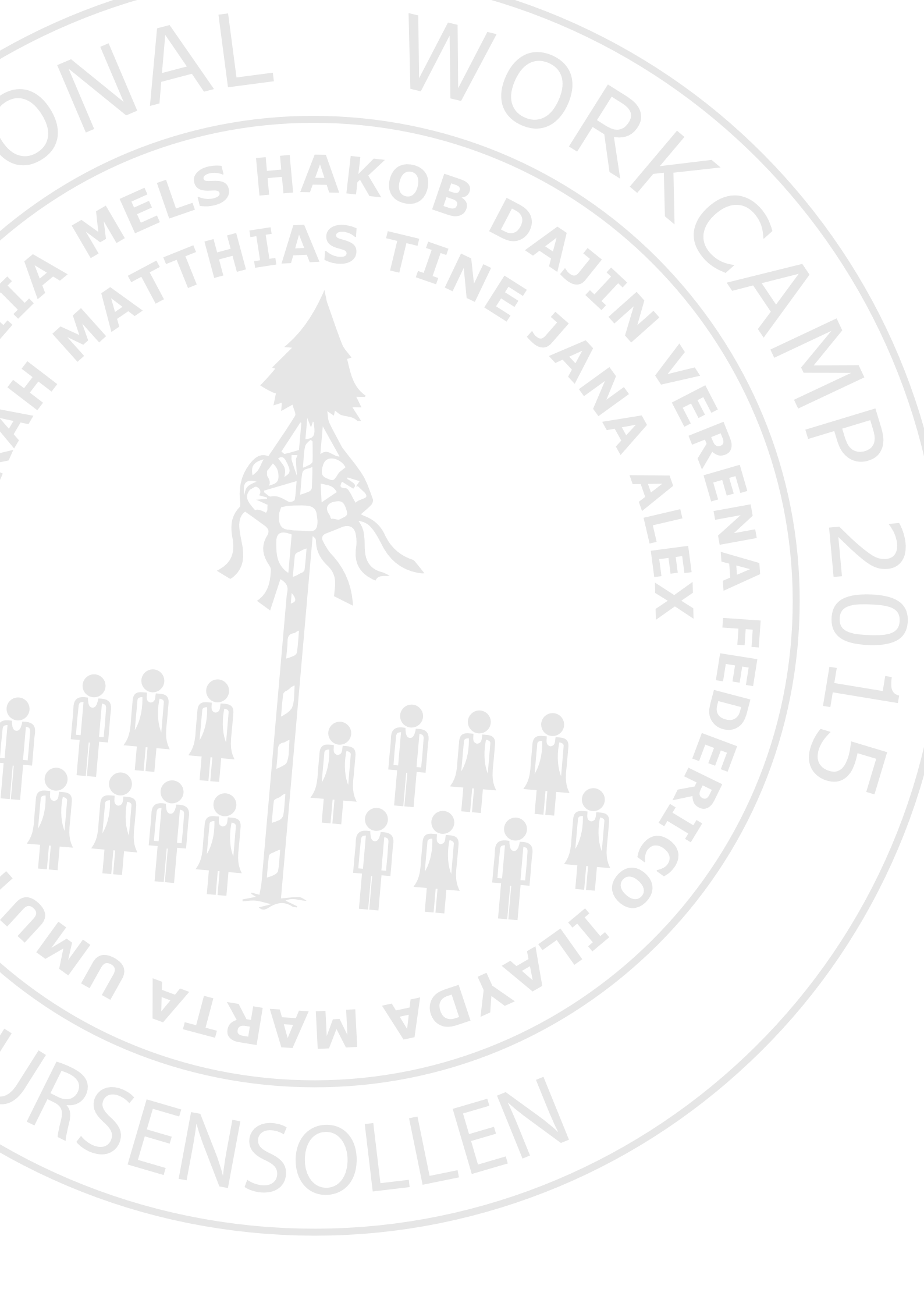




the team







ONAL WORKK CAMP 2015

MELS HAKOB DAJIN VERENA FEDERICO
MATTHIAS TINE JANA ALEX

FEDERICO ILAYDA MARTA UMMU

URSENSOLLEN



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Str. 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de